



Seraina Ziörjen und Orfeo Otis von der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau haben die Ausstellung im Kornhausforum gestaltet. *Susanne Keller*

# Was Architekturstudenten gerne bauen würden

**AUSSTELLUNG** Das Kornhausforum zeigt ab heute Arbeiten, die im letzten Jahr an der Berner Fachhochschule entstanden sind.

Die Berner Fachhochschule (BFH) präsentiert im Kornhausforum während 18 Tagen eine Werkschau. Involviert in die Ausstellung «Pin-Up» ist der gesamte Studienbetrieb des Architekturbereiches in Burgdorf. Gezeigt werden rund 40 nationale und internationale Projekte, die im vergangenen Jahr erarbeitet worden sind. Die Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten zeigen nicht, was tatsächlich gebaut wurde oder gebaut wird, sondern was möglich sein könnte. Realisiert haben die Ausstellung die BFH-Assistenten Orfeo Otis und Seraina Ziörjen sowie Irene Krause, Kommunikationsverantwortliche. Anhand unterschiedlicher Beispiele in verschiedenen Massstäben werden ganze Wohnquartiere, Sportstadien und kulturelle Einrichtungen präsentiert. Ein halbes Dutzend Quartiere in der Stadt Bern standen Pate, um das Thema Wohnen und Freizeit architektonisch umzusetzen, etwa die Länggasse, das Viererfeld, Weis-

turbereiches in Burgdorf. Gezeigt werden rund 40 nationale und internationale Projekte, die im vergangenen Jahr erarbeitet worden sind. Die Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten zeigen nicht, was tatsächlich gebaut wurde oder gebaut wird, sondern was möglich sein könnte. Realisiert haben die Ausstellung die BFH-Assistenten Orfeo Otis und Seraina Ziörjen sowie

Irene Krause, Kommunikationsverantwortliche. Anhand unterschiedlicher Beispiele in verschiedenen Massstäben werden ganze Wohnquartiere, Sportstadien und kulturelle Einrichtungen präsentiert. Ein halbes Dutzend Quartiere in der Stadt Bern standen Pate, um das Thema Wohnen und Freizeit architektonisch umzusetzen, etwa die Länggasse, das Viererfeld, Weis-



senbühl und Weyermannshaus.

### Preisgekröntes Projekt

Ein anderes, preisgekröntes Projekt zeigt ein neugestaltetes Olympiagelände in Berlin, das für die Spiele 1936 gebaut wurde. Die Arbeit mit Eissportstadion, Waldbühne und Waldhotel wurde 2010 mit dem Schindler-Award ausgezeichnet. Bei diesem Wettbewerb gingen die Burgdorfer Studentinnen und Studenten unter 1400 Mitbewerbern aus dem In- und Ausland als Sieger hervor. Im Rahmen eines Masterprogramms für Nachhaltiges Bauen sind zwei weitere, grössere Projekte in China und in Indien gemeinsam mit Partnerhochschulen entstanden. Die BFH-Studierenden weilten jeweils mehrere Monate in Asien. Diesen beiden Projekten ist je ein grösserer Raum gewidmet.

### Ausstellung länger offen

Nebst den Modellen werden den Besucherinnen und Besuchern des Kornhausforums Pläne, Fotos und Dokumentationen präsentiert. Die Ausstellung ist vor Ort auch online zugänglich. Aufgeschaltet sind weitere Projekte, die an der Schau nicht gezeigt werden. Die Jahresausstellung der Berner Fachhochschule wird bereits zum fünften Mal durchgeführt. Weil sie jeweils sehr gut besucht werde, sei sie dieses Jahr um ein paar Tage verlängert worden, sagt Ausstellungsmacherin Seraina Ziörjen. «Es kamen jeweils gegen 1000 Besucher.»

Der letzte Ausstellungstag ist der Freitag, 18. März. Dann ist Museumsnacht, und das Kornhausforum hat von 18 bis 2 Uhr geöffnet. *SRU*

**Ausstellung im Kornhausforum: Mo bis Fr, 11 bis 20 Uhr, Sa/So, 11 bis 17**

**Uhr. Podiumsdiskussion am 7. 3.;  
Vortrag am 10. 3., jeweils ab 19 Uhr.**



**Preisgekrönt: Überbauung des Olympiageländes in Berlin.**

*Susanne Keller*